

Pflege- und Wohnberatung im Bergkamener Rathaus

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Rat gibt es im Pflegestützpunkt des Kreises in Kamen und bei Beratungsstunden vor Ort.

Die nächste Pflege- und Wohnberatung in Bergkamen findet am Donnerstag, 18. April statt. Die Fachleute der im Auftrag des Kreises tätigen Verbraucherzentrale NRW stehen Ratsuchenden von 10 bis 12 Uhr im Rathaus, Rathausplatz 1 (Raum 608 in der 6. Etage) zur Verfügung. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 96 52 18 möglich. Falls sich weitere Fragen ergeben, sind die Fachleute unter Tel. 0 23 07 / 289 90 60 zu erreichen.

Bei der Beratung können Fragen rund um das Thema Pflege und Wohnen gestellt werden. Da kann es z.B. um den Antrag auf Leistungsgewährung gehen, um die Grundlagen, nach denen der Medizinische Dienst der Krankenkassen seine Begutachtung durchführt, um die Frage, wie sich Pflegebedürftige auf diese Begutachtung vorbereiten können oder auch um die Finanzierung und Abrechnung eines ambulanten Pflegedienstes oder die Finanzierung des Pflegeheimplatzes. Aber auch Ratsuchende, die Fragen nach technischen Hilfsmitteln oder einer Wohnraumanpassung, wie z. B. einem barrierefreien Badezimmer haben, können die gemeinsame Sprechstunde aufsuchen.

Die Beratung erfolgt trägerübergreifend, also unabhängig von der Zugehörigkeit der Ratsuchenden zu einer Kranken- oder Pflegekasse. Die „Hilfe aus einer Hand“ ist kostenfrei, neutral und persönlich.

Wer den Termin in Bergkamen nicht wahrnehmen kann, kann sich an einen der drei Pflegestützpunkte im Kreis wenden. Sie wurden vom Kreis Unna am Standort Kamen, Nordenmuer 18 (Tel. 0 23 07 / 289 90 60), von der AOK am Standort Unna, Märkische

Straße 2 (Tel. 0 23 03 / 201-135), und von der Knappschaft am Standort Lünen, Arndtstraße 4 (Tel. 0 23 06 / 70 03-91), eingerichtet.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.kreis-unna.de, Menüpunkt Gesundheit und Soziales, Hilfen bei Pflegebedürftigkeit.

TuRa-Tennisabteilung lädt zu kostenlosen Schnupperkursen ein

Die Tennisabteilung von Tura Bergkamen eröffnet die neue Saison am 20. April auf ihrer Anlage am Nordbergstadion. Dort heißt es eine Woche später „Deutschland spielt Tennis“.

Von 10 bis 18 Uhr werden am Samstag, 27. April kostenlose Schnupperkurse für jung und alt angeboten. Die TuRa Tennisabteilung hofft, durch diese Aktion neue Mitglieder für diesen interessanten Sport zu gewinnen.

Weitere Infos dazu und zur Tennisabteilung im allgemeinen gibt es auf der neuen Internetseite www.tura-tennis.de. Dort sind dann auch die weiteren Termine und Spielergebnisse zu finden.

Maskierte Einbrecher fliehen ohne Beute

Vermutlich ohne Beute flüchteten zwei maskierte Einbrecher, nachdem sie in der Nacht zu Sonntag in ein Bildungszentrum an der Präsidentenstraße in Bergkamen-Mitte eingedrungen waren.

Gegen 2.15 Uhr hörte eine Bewohnerin laute Geräusche aus dem Bildungszentrum und verständigte die Polizei. Die Beamten sahen nach ihrem Eintreffen am Tatort zwei maskierte männliche Personen, die flüchteten. Eine nähere Beschreibung der Personen liegt nicht vor. Nach ersten Feststellungen wurde nichts entwendet.

Am vergangenen Wochenende (12. bis 15. April) brachen ebenfalls unbekannte Täter in der schulfreien Zeit in die Hellwegschule an der Berliner Straße in Weddinghofen ein. Aus einem Klassenschrank entwendeten sie mehrere Taschenrechner und Büromaterial.

Für beide Einbrüche sucht die Polizei nach Zeugen. Wer hat Verdächtigtes bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307/921 7320 oder 921 0.

**Bergkamen für seine
internationalen
Jugendbegegnungen vom Land**

ausgezeichnet

Im Rahmen einer offiziellen Feierstunde nahm Bürgermeister Roland Schäfer am Freitag im Museum Kunstpalast in Düsseldorf den Sonderpreis für besonders gute europäische und internationale Jugendarbeit im Rahmen der Auszeichnung „Europaaktive Kommune Nordrhein-Westfalen“ von der Ministerpräsidentin des Landes NRW Hannelore Kraft entgegen.



Tobias Ach, Mihriban Uyar
vor dem Museum Kunstpalast
mit der
Auszeichnungsurkunde

Begleitet wurde er von dem für Städtepartnerschaften zuständigen Dezernenten Manfred Turk, der Städtepartnerschaftsbeauftragten Angelika Joormann-Luft, Gereon Kleinhubbert von der Jugendkunstschule Bergkamen sowie stellvertretend für die TeilnehmerInnen beider Projekte der Schülerin des Städtischen Gymnasiums Bergkamen Mihriban Uyar und dem ehemaligen Schüler der Realschule Oberaden Tobias Ach.

Kommunen in Nordrhein-Westfalen engagieren sich auf unterschiedlichste Art und Weise bei der Gestaltung Europas. Städtepartnerschaften sind da ein wichtiger Bestandteil dieser Bemühungen. Gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung und der Regionalen Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn entwickelte die Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen die Auszeichnung „Europaaktive Kommune Nordrhein-Westfalen“, um diese Arbeit zu würdigen und ihr eine Außenwirkung zu geben.

Jugendbegegnungen mit der Türkei und Polen



Bürgermeister Schäfer,
Mihriban Uyar und Tobias
Ach im Publikum

Auf die in diesem Jahr zum ersten Mal lancierte Ausschreibung bewarb sich die Stadt Bergkamen mit zwei Jugendmaßnahmen aus dem Städtepartnerschaftsbereich. Zum einen mit der Aktion „Bergkamen-Taşucu / 360 Grad Bildung“. Bei diesem durch die EU geförderten Projekt kamen zunächst Jugendliche aus der türkischen Partnerstadt Taşucu nach Bergkamen, um sich gemeinsam mit ihren deutschen Freunden eine Woche lang mit dem Thema Bildung auseinanderzusetzen. Ein Jahr später erfolgte der Gegenbesuch der deutschen Jugendlichen.

Die andere Begegnung führte Jugendliche in der polnischen Partnerstadt Wieliczka zusammen, um gemeinschaftlich zwei „Freiheitsskulpturen“ zu entwickeln und zu fertigen. Eine dieser Skulpturen wurde dauerhaft in Wieliczka und die andere in Bergkamen platziert. Dieses Projekt wurde seinerzeit im Rahmen des „Polen-NRW-Jahres“ vom Land NRW ebenfalls finanziell gefördert.

Die Jury bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu), der Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn und der Landesregierung befand beide Maßnahmen für aner kennenswert.

Zeitzeugenkreis besucht das Bergarbeiter-Wohnmuseum

Der Zeitzeugenkreis der Volkshochschule und des Stadtmuseums Bergkamen trifft sich am Dienstag, 16. April, um 14.30 Uhr vor dem Stadtmuseum zur Durchführung einer Exkursion. Ziel ist das Bergarbeiter-Wohnmuseum in Lünen-Brambauer.

Dort wurde ein halbes Haus in der Rudolfstraße so hergerichtet, wie es den Lebensumständen der Bergleute und ihrer Familien in der Zeit von 1930 – 1935 entsprach. Der Zeitzeugenkreis beschäftigt sich momentan mit dem Thema „Wohnen und Wohnverhältnisse in Bergkamen und Umgebung“ unter dem Arbeitstitel „Trautes Heim, Glück allein“.

Gäste sind bei der Exkursion willkommen. Vom Stadtmuseum aus geht es in Fahrgemeinschaften mit privaten Autos nach Lünen.

Einbrecher stehlen Flachbildschirme aus der Friedenskirche

Bisher unbekannte Einbrecher drangen in der Zeit von Freitagabend, 12. April, bis Samstagmittag, 13. April, in die Friedenskirche ein.

Wie die Polizei mitteilt, hebelten die Täter die Kirchentür in Weddinghofen auf. Im Senioren- und Jugendbereich wurden

diverse Schränke aufgebrochen. Die Einbrecher erbeuteten Flachbildschirme und eine Spiegelreflexkamera.

Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei Bergkamen unter der Rufnummer 02307-921-7320 oder 02307-9210 entgegen.

Erstes Weinfest in St. Michael mit Spanferkelessen

Am 25. Mai lädt St. Michael zum ersten Mal zu einem Weinfest ein. Zu Gast ist ein Winzer von der Mosel.

Im Preis von 15 € pro Person ist ein Spanferkelessen inbegriffen. An guter Laune und ein wenig musikalischer Untermalung wird es nicht fehlen. Reservierungen nimmt Katharina Skolik unter Tel. 02307/69777 oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei von St. Michael entgegen.

Freiwillige Feuerwehr stellt sich bei der KAB vor

Über die Freiwillige Feuerwehr in Bergkamen und ihren besonderen Status in Nordrhein-Westfalen berichtet am Sonntag, 28. April, um 10 Uhr auf Einladung der KAB St. Elisabeth Bergkamen, Stadtbrandmeister Dietmar Luft, im Elisabeth-Haus.

In dem informativen und spannenden Vortrag berichtet Dietmar Luft über den Brandschutzbedarfsplan. Dazu gibt es Zahlen und Fakten zur Bergkamener Feuerwehr sowie jede Menge Einsatzfotos. Interessierte sind herzlich willkommen, der Eintritt ist wie immer frei. Weitere Infos gibt es beim

1. Vorsitzenden der KAB Klaus-Dieter Hoffmann unter 02307/87498.

Wettbewerb soll Overberger SPD neue Mitglieder bringen

Der SPD-Ortsverein Overberge will am Freitag, 19. April, ab 19 Uhr in der Gaststätte Brüggmann einen neuen Vorstand wählen. Vielleicht noch wichtiger ist der Themenschwerpunkt: die Mitgliederneuerung.



Vom Mitgliederschwund ist die gesamte Partei betroffen. In Overberge schrumpfte die SPD von einst 150 Mitgliedern in der guten alten Zeit auf aktuell rund 70 zusammen. „Während die Anzahl der Parteiaustritte wegen Unzufriedenheit oder Wegzüge aus dem Ortsteil durch Eintritte kompensiert werden konnten, sind Sterbefälle kaum auszugleichen und führen somit zu der dramatischen Entwicklung“, sagt Ortsvereinsvorsitzender Uwe Reichelt.

Deshalb will der Ortsverein jetzt die Gewinnung neuer Mitglieder in den Mittelpunkt der Vorstandsarbeit stellen. Und nicht nur dies: Es soll auch ein Wettbewerb zur Gewinnung neuer Mitglieder ausgelobt werden.

Werbemaßnahmen allein reichen nicht

Fraglich ist allerdings, ob dies ausreichen, wird insbesondere junge Menschen zu begeistern. Die sind es zum Beispiel gewohnt, im Internet zu kommunizieren und zu diskutieren. Doch hier hält sich die Overberger SPD wie die anderen Bergkamener Ortsvereine mit Ausnahme von Rünthe, die immerhin eine eigene Facebook-Seite unterhält, fein raus.

„Das Internet ist nicht nur Informationsquelle, sondern auch Plattform für Fragen, Tipps und Anregungen. Wir sind bemüht diese Anregungen aufzunehmen und zu thematisieren“, erklärt Ortsvereinschef Uwe Reichelt auf der Internet-Seite des SPD-Stadtverbands. Bisher sind das nur leere Worte: Dort wird noch nicht einmal der Termin für diese wichtige Mitgliederversammlung bei Brüggemann genannt.

Bauvorhaben in Overberge



So soll das geplante Schießsportzentrum Overberger aussehen.

Gast des Abends ist übrigens Stadtplanerin Christiane Reumke. Sie wird über „Aktuelle Bauvorhaben in Bergkamen insbesondere Overberge“ berichten. Dazu gehört sicherlich auch das geplante neue Schießsportzentrum an der Hansastrasse.

„Do the Harlem Shake!!!“ bei der 49. Disco Total

„Do the Harlem Shake!!!“ lautet das Motto der 49. Auflage von Disco Total, der Party für alle 11- bis 15-Jährigen des

Streetwork-Teams, die diesmal in Zusammenarbeit mit der Friedenskirchengemeinde am Freitag, 19. April, in der Teestube Friedenskirche über die Bühne geht.



Beim „Harlem Shake“ handelt es sich nicht nur um einen Hit, sondern um einen Tanzstil. Videos mit dieser Musik sind innerhalb weniger Woche auf Youtube über 50 Millionen Mal geklickt worden.

So wird es auch beim nächsten Disco-Total die Aufzeichnung eines eines „Harlem-Shake“-Videos geben. Und nicht nur dies, sondern auch der beliebte Flirt-Alarm, kostenlose Hin- und Rückfahrt mit dem Bus, Pommes frites, Cola & Co und natürlich viel Musik!

Der Spaß beginnt wie immer um 19 Uhr und endet um 22 Uhr. Der Eintritt kostet 1 Euro. Veranstalter sind das Streetwork Bergkamen und das Jugendbüro der Friedenskirchengemeinde. Bei Fragen kann man das Jugendbüro an anrufen: 02307/60878. Infos gibt es auch beim Streetwork im Internet.

Wieliczka, Krakau und Auschwitz Ziele der Jugendwallfahrt

Die Partnerstadt Wieliczka ist ein Ziel der Jugendwallfahrt des Pastoralverbunds Bergkamen vom 23. bis 31. August nach

Polen.



Die Szene zeigt die Hl. Kinga bei der Gründung von Wieliczka

Der Reisepreis beträgt bei 36 Teilnehmern 675 €, bei 25 Teilnehmern 745 €, bei 21 Teilnehmern 795 €. Es könnte gut sein, dass die Fahrt noch etwas preiswerter werden könnte, meint die Gemeinde.

Im Preis enthalten sind die Hin- und Rückfahrt im bequemen Fernreisebus, die Unterbringung im guten Mittelklassehotel mit Doppelzimmer, Dusche und WC, Halbpension, deutschsprachige, fachkundige Reiseleitung, Transfers und alle Eintrittsgelder.

Zum Programm gehören: Fahrt nach Krakau, mehrtägige, umfangreiche Besichtigungen in der Stadt, Fahrt in die Hohe Tatra zum Berg Gubalowka, Floßfahrt auf dem Fluss Dunjec, Besichtigung des Konzentrationslagers Auschwitz, Besichtigung von Wadowice (Geburtsort von Papst Johannes Paul II), Besuch des Wallfahrtsortes Kalwaria Zebrzydowska, Ausflug in den Ojcowski Nationalpark, Besichtigung des Schlosses Szafraniec und der Lokietka Höhlen, Besichtigung des Salzbergwerkes und Weltkulturerbes der UNESCO Wieliczka.

Bei Rückfragen steht Pastor Zimmert gerne zur Verfügung, Telefon: 02307/558050